

Der Bezirksbürgermeister

Bezirksvertretung 7 (Porz)

Geschäftsführung
Frau Radke

Telefon: (0221) 221-97327

Fax: (0221) 221-97320

E-Mail: monika.radke@stadt-koeln.de

Datum: 21.08.2018

Niederschrift

über die **37. Sitzung der Bezirksvertretung Porz** in der Wahlperiode 2014/2020 am Dienstag, dem 15.05.2018, 17:00 Uhr bis 18:25 Uhr, Bezirksrathaus Porz, Rathaussaal, Friedrich-Ebert-Ufer 64 - 70, 51143 Köln

Anwesend:

Bezirksbürgermeister

Herr Bezirksbürgermeister Henk van Benthem

CDU

Mitglieder der Bezirksvertretung

Herr Hans Josef Bähner	CDU
Herr Werner Marx	CDU
Frau Marlis Meurer	CDU
Frau Birgitt Ogiermann	CDU
Frau Sabine Stiller	CDU
Herr Thomas Werner	CDU
Herr Dr. Simon Bujanowski	SPD
Herr Ulf Florian	SPD
Herr Karl-Heinz Pepke	SPD
Herr Lutz Tempel	SPD
Herr Andreas Weidner	SPD
Herr Christoph Weitzel	SPD
Frau Regina Pischke	GRÜNE
Herr Dieter Redlin	GRÜNE
Herr Wilhelm Geraedts	AfD
Frau Elvira Bastian	FDP
Herr Karl-Günther Eberle	DIE LINKE
Frau Regina Wilden	Parteilos

Verwaltung

Herr Bürgeramtsleiter Norbert Becker

Herr Christoph Hülsebusch

Herr Bernd Rothe

Presse

Zuschauer

Entschuldigt:

Ratsmitglieder mit beratender Stimme

Herr Stefan Götz	CDU
Frau Anna-Maria Henk-Hollstein	CDU
Herr Dr. Nils Helge Schlieben	CDU
Herr Michael Frenzel	SPD
Herr Christian Joisten	SPD
Frau Monika Möller	SPD
Herr Frank Schneider	SPD
Frau Bürgermeisterin Elfi Scho-Antwerpes	SPD
Frau Kirsten Jahn	GRÜNE
Frau Gisela Stahlhofen	DIE LINKE
Frau Güldane Tokyürek	DIE LINKE.
Herr Sven Tritschler	AfD
Frau Sylvia Laufenberg	FDP

Verwaltung

Herr Uwe Kaven

Herr Bezirksbürgermeister van Benthem begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

Zu Stimmzählerinnen und Stimmzähler werden Herr Pepke, Frau Stiller und Frau Pischke benannt.

Nachträglich auf die Tagesordnung sollen kommen:

B - Überflutungsvorsorge, Vortrag der StEB

6.2 Vergabe der bezirksorientierten Mittel 2018
1573/2018

8.4.1 Stellungnahme der Verwaltung zum Antrag: Ortstermin Mendener Straße
1620/2018

8.7.1 Änderungsantrag der SPD-Fraktion zu TOP 8.7: Westfeldgasse
AN/0769/2018

8.8.1 Stellungnahme der Verwaltung zum Antrag der CDU-Fraktion unter TOP 8.8
1617/2018

9.2.1 Anfrage der CDU-Fraktion: DHL- Paketstation an der Heidestraße
AN/0728/2018

9.2.2 Anfrage der CDU-Fraktion: Kameras an dem Haus „Hotel zur Post“; ist das
„Hotel zur Post“ ein Hotel?
AN/0729/2018

- 9.2.2.1 Antwort der Verwaltung: Kameras an dem Haus "Hotel zur Post"; ist das "Hotel zur Post" ein Hotel?
1595/2018

II. Nichtöffentlicher Teil

- 15.2.1 Niederschrift des Gestaltungsbeirates vom 09.04.2018
1493/2018

Die so ergänzte Tagesordnung wird **einstimmig beschlossen**.

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

A - Sachstand Porz-Mitte

B - Überflutungsvorsorge, Vortrag der StEB

- 1 Einwohnerfragestunde**
- 2 Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 3 Einwohneranträge gemäß § 25 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 4 Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gemäß § 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 5 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates gemäß § 27 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 6 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
 - 6.1 Umsetzung des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes Porz Mitte
Hier: Ernennung für den Beirat Porz Mitte
1326/2018
 - 6.2 Vergabe der bezirksorientierten Mittel 2018
1573/2018
- 7 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

- 8 Anträge gem. §§ 3 und 38 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen i.V.m. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS (Entscheidungen) oder gem. § 37 Abs. 5 Satz 5 GO (Vorschläge und Anregungen)**
- 8.1 Antrag der Fraktionen CDU, Grüne und von Frau Bastian (FDP): Treppenabgänge Rheinufer
AN/0680/2018
- 8.2 Antrag der SPD-Fraktion: Ladestation für E-Autos in Poll
AN/0674/2018
- 8.3 Antrag der Fraktionen CDU und Grüne sowie von Frau Bastian (FDP): Standort BK 10
AN/0677/2018
- 8.4 Antrag der SPD-Fraktion: Ortstermin Mendener Straße
AN/0676/2018
- 8.4.1 Stellungnahme der Verwaltung zum Antrag: Ortstermin Mendener Straße
1620/2018
- 8.5 Antrag der Fraktionen CDU, Grüne und von Frau Bastian (FDP): Entwicklung Vegla-Gelände
AN/0681/2018
- 8.6 Antrag der CDU-Fraktion: Houdainer Straße
AN/0670/2018
- 8.7 Antrag der CDU-Fraktion: Westfeldgasse
AN/0671/2018
- 8.7.1 Änderungsantrag der SPD-Fraktion zu TOP 8.7: Westfeldgasse
AN/0769/2018
- 8.8 Antrag der CDU-Fraktion: Komplettierung einer Mitteilung
AN/0672/2018
- 8.8.1 Stellungnahme der Verwaltung zum Antrag der CDU-Fraktion unter TOP 8.8
1617/2018
- 8.9 Antrag der CDU-Fraktion: Autonome Beleuchtung für Fußgänger und Radfahrer Senkelsgraben
AN/0673/2018

8.10 Antrag der CDU-Fraktion: Rampe für das Bürgerzentrum Ahl Poller Schull
AN/0678/2018

8.11 Antrag der CDU-Fraktion: Sachstandsbericht Eingang Bildungszentrum
AN/0679/2018

9 Anfragen gemäß §§ 4 und 40 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

9.1 Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

9.2 Neue Anfragen

9.2.1 Anfrage der CDU-Fraktion: DHL- Paketstation an der Heidestraße
AN/0728/2018

9.2.2 Anfrage der CDU-Fraktion: Kameras an dem Haus „Hotel zur Post“; ist das
„Hotel zur Post“ ein Hotel?
AN/0729/2018

9.2.2.1 Antwort der Verwaltung: Kameras an dem Haus "Hotel zur Post"; ist das "Ho-
tel zur Post" ein Hotel?
1595/2018

9.2.3 Mündliche Anfrage der Fraktion die Grünen: GGS Hauptstraße
AN/0776/2018

10 Mitteilungen

10.1 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

10.2 Mitteilungen der Verwaltung

10.2.1 Jahresbericht 2017 Naturschutzwacht Bezirk 7 Süd
1046/2018

10.2.2 Vierzehnter Statusbericht zum Ausbau der Kindertagesbetreuung in Köln -
Sammelumdruck
1069/2018

11 Annahme von Schenkungen

II. Nichtöffentlicher Teil

12 Verwaltungsvorlagen

- 12.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
 - 12.1.1 Vorschlagsliste für Schöffinnen und Schöffen BV 7, Wahlperiode 2019 bis 2024
1259/2018
- 12.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
- 13 Anträge gemäß §§ 3, 38 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen i.V.m. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS (Entscheidungen) oder gem. § 37 Abs. 5 Satz 5 GO (Vorschläge und Anregungen)**
- 14 Anfragen gem. §§ 4 und 40 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
 - 14.1 Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen
 - 14.2 Neue Anfragen
- 15 Mitteilungen**
 - 15.1 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters
 - 15.2 Mitteilungen der Verwaltung
 - 15.2.1 Niederschrift des Gestaltungsbeirates vom 09.04.2018
1493/2018

I. Öffentlicher Teil

A - Sachstand Porz-Mitte

Herr Hülsebusch informiert über die aktuellen Sachstände.

Herr Becker informiert über die nächsten Termine des Beirates Porz Mitte.

B - Überflutungsvorsorge, Vortrag der StEB

Herr Heintz von den Stadtentwässerungsbetrieben der Stadt Köln hält einen Folienvortrag zum Thema Überflutungsvorsorge und beantwortet die Fragen der Mitglieder der Bezirksvertretung.

- 1 **Einwohnerfragestunde**
- 2 **Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 3 **Einwohneranträge gemäß § 25 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 4 **Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gemäß § 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 5 **Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates gemäß § 27 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 6 **Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 6.1 **Umsetzung des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes Porz Mitte
Hier: Ernennung für den Beirat Porz Mitte
1326/2018**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung ernennt folgende Personen zu Mitgliedern des Beirates Porz Mitte:

<u>Institution</u>	<u>Stellvertreter/in</u>	<u>Mitglied</u>
Bündnis Porz Mitte	Andreas Gras	<i>unverändert Dr. Schäfer</i>

Bündnis Porz Mitte

Simin Fakhim-Haschemi *unverändert Herr Breuer*

Weiterhin beschließt die Bezirksvertretung folgende Neuverteilung der Funktionen der Vertreter des Bündnisses Porz Mitte innerhalb des Beirates Porz Mitte:

1. Teilnehmer:	Herr Philipp Neuhaus	(ehemals 1. Vertreter)
1. Vertreter:	Herr Jochen Reichel	(ehemals 3. Vertreter)
2. Teilnehmer:	Herr Jürgen Breuer	
2. Vertreter:	Frau Simin Fakhim-Haschemi	(neues Beiratsmitglied)
3. Teilnehmer:	Herr Dr. Schäfer	
3. Vertreter:	Herr Michael Gras	(neues Beiratsmitglied)

Alternative:

Es wird auf die Ernennung eines neuen Mitgliedes verzichtet.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**6.2 Vergabe der bezirksorientierten Mittel 2018
1573/2018**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Porz beschließt die Vergabe der Bezirksorientierten Mittel 2018 laut beiliegender Liste.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

Die SPD-Fraktion lehnt Punkt 3 ab.

7 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

8 Anträge gem. §§ 3 und 38 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen i.V.m. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS (Ent-

scheidungen) oder gem. § 37 Abs. 5 Satz 5 GO (Vorschläge und Anregungen)

**8.1 Antrag der Fraktionen CDU, Grüne und von Frau Bastian (FDP): Treppenabgänge Rheinufer
AN/0680/2018**

Die Bezirksvertretung Porz beauftragt die Verwaltung, die im Haushalt 2016/2017 eingestellten Finanzmittel von 200.000 € - wie bereits im Fachgespräch vereinbart – kurzfristig für die Sanierung der Treppenabgänge am Rheinufer in Porz-Mitte zu verwenden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**8.2 Antrag der SPD-Fraktion: Ladestation für E-Autos in Poll
AN/0674/2018**

Die Bezirksvertretung Porz beauftragt die Verwaltung, in Köln-Poll eine weitere Ladestation für Elektroautos einzurichten. Dies soll ggf. in Kooperation mit der Rhein-Energie erfolgen.

Als Orte für die Ladestation sollen unter anderem der Abschnitt der Siegburger Straße zwischen der Einmündung der Straßen Auf dem Sandberg und Im Forst, das Ende der Rolshover Straße in der Nähe des Marktplatzes sowie weitere geeignete Standorte geprüft werden. Das Ergebnis ist der Bezirksvertretung zum Beschluss vorzulegen.

Darüber hinaus wird die Verwaltung gebeten, in einer der nächsten Sitzungen der Bezirksvertretung über ihre Pläne zur Entwicklung der Ladeinfrastruktur im gesamten Stadtbezirk Porz zu berichten. Insbesondere bedarf es hierzu eines Gesamtkonzepts, an welchen weiteren Stellen der Bedarf und die Möglichkeit zu Einrichtung einer Ladestation besteht.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**8.3 Antrag der Fraktionen CDU und Grüne sowie von Frau Bastian (FDP):
Standort BK 10
AN/0677/2018**

Die Bezirksvertretung Porz bittet den Schulausschuss, den bestehenden Ratsbeschluss zur Verlagerung des Berufskollegs 10 von Porz-Mitte nach Köln-Deutz dahingehend zu ändern, dass die Verlagerung aufgehoben wird. Der jetzige Standort an der Hauptstraße/Karlstraße in Porz-Mitte soll aufgegeben werden. Die Verwaltung

soll beauftragt werden, einen neuen Standort in Porz, insbesondere in Porz-Mitte (z.B. ehem. Dielektra-Gelände) zu suchen.

Das Ergebnis ist dem Schulausschuss und der Bezirksvertretung Porz vorzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Gegen die Stimmen von SPD und Herrn Eberle (Linke) mehrheitlich beschlossen.

**8.4 Antrag der SPD-Fraktion: Ortstermin Mendener Straße
AN/0676/2018**

Herr Becker erläutert, wie ein Ortstermin organisiert und durchgeführt wird. Weiterhin führt er aus, dass Dienststellen innerhalb und außerhalb der Stadtverwaltung zwar eingeladen werden, er aber nicht garantieren kann, dass auch eine Teilnahme erfolgt.

Es wird vereinbart, dass ein weiterer Termin mit den zuständigen Ämtern des Verkehrsdezernates sowie des Grünflächenamtes und der Unteres Landschaftsbehörde eingeladen wird.

Die Bezirksvertretung Porz beauftragt die Verwaltung und den Bezirksbürgermeister, den folgenden einstimmigen Beschluss vom 11.12.2014 endlich umzusetzen:

Die Bezirksvertretung Porz bittet die Verwaltung, einen neuen Ortstermin zur Herstellung der Verkehrssicherheit an der Mendener Straße Ecke Poller Damm in Poll zu organisieren.

Ziel ist es, an der gefährlichen Engstelle der Mendener Straße in Köln-Poll Verkehrssicherheit insbesondere für Fußgänger herzustellen. Die Engstelle befindet sich unmittelbar an der Einmündung zur Straße Poller Damm zwischen einer Garage und der Hecke des Alten Poller Friedhofs.

Bei dem neuen Ortstermin sollen – wie am 11.03.2014 durch die Bezirksvertretung beschlossen, aber anders als beim Ortstermin am 24.11.2014 – alle beteiligten Stellen der Stadtverwaltung, neben dem Amt für Straßen und Verkehrstechnik insbesondere das Grünflächenamt als Untere Landschaftsbehörde, teilnehmen.

Zudem bittet die Bezirksvertretung den Bezirksbürgermeister, der zum Ortstermin eingeladen hatte, um Aufklärung, warum am 24.11.2014 nicht alle zuständigen Ämter anwesend waren.

Durch Stellungnahme der Verwaltung erledigt.

**8.4.1 Stellungnahme der Verwaltung zum Antrag: Ortstermin Mendener Straße
1620/2018**

Stellungnahme der Verwaltung:

Der Ortstermin in der Mendener Straße hat am 24.11.2014 stattgefunden, die Einzelheiten und Gründe für die Absage Einzelner Vertreter der Fachverwaltung ist nicht mehr recherchierbar und im Einzelfall vom Bürgeramt aus nicht beeinflussbar.

Ein zeitnaher Termin konnte damals nicht festgelegt werden, da die Fachverwaltung aus Personalgründen Terminvorschläge nicht bestätigen konnte.

Es wird ein neuer Termin noch vor der Sommerpause abgestimmt.

Zur Kenntnis genommen.

**8.5 Antrag der Fraktionen CDU, Grüne und von Frau Bastian (FDP): Entwicklung Vegla-Gelände
AN/0681/2018**

Die Bezirksvertretung Porz bittet den Stadtentwicklungsausschuss die Verwaltung zu beauftragen, ein Konzept für die Nutzung der nicht mehr genutzten Flächen des ehem. Vegla-Geländes in Porz-Mitte zur städtebaulichen Entwicklung zu erarbeiten. Dabei sind die verschiedenen Nutzungsarten, wie Wohnen, Gewerbe, öffentliche Einrichtungen zu untersuchen.

Abstimmungsergebnis:

Gegen die Stimmen von SPD und Herrn Eberle (Linke) bei Enthaltung von Frau Wilden mehrheitlich beschlossen.

**8.6 Antrag der CDU-Fraktion: Houdainer Straße
AN/0670/2018**

Die Bezirksvertretung Porz beauftragt die Verwaltung mit Einrichtung einer Einbahnstraße entlang der Houdainer Str. in 51143 Porz-Zündorf, von der Ecke „Hauptstraße“ „Schmittgasse“ bis „Gartenweg“ sowie der Einrichtung von Schrägparkern auf der wegzunehmenden nördlichen Spur und den dort bestehenden Längsparkplätzen.

Radverkehr in zwei Richtungen soll möglich sein.

Abstimmungsergebnis:

Gegen die Stimmen von SPD und Herrn Eberle (Linke) bei Enthaltung von Frau Wilden mehrheitlich geändert beschlossen.

**8.7 Antrag der CDU-Fraktion: Westfeldgasse
AN/0671/2018**

Die Bezirksvertretung Porz beauftragt die Verwaltung *zu prüfen, ob* die Wegnahme der nördlichen Fahrspur im Bereich der Einbahnstraße entlang der Westfeldgasse in 51143 Porz-Zündorf, von der Ecke „Hauptstraße“ bis zur Einfahrt „Netto“-Markt sowie der Einrichtung von Schrägparkern auf dieser Spur und den dort bestehenden Längsparkplätzen *möglich ist*.

Radverkehr in zwei Richtungen soll möglich sein.

Abstimmungsergebnis:

Gegen die Stimmen von SPD und Herrn Eberle (Linke) mehrheitlich geändert beschlossen.

**8.7.1 Änderungsantrag der SPD-Fraktion zu TOP 8.7: Westfeldgasse
AN/0769/2018**

Die Bezirksvertretung Porz beauftragt die Verwaltung mit der Wiederöffnung der Westfeldgasse im Zwei-Richtungs-Verkehr.

Abstimmungsergebnis:

Gegen die Stimmen von SPD und Herrn Eberle (Linke) bei Enthaltung von Herrn Geraedts (AfD) mehrheitlich abgelehnt.

**8.8 Antrag der CDU-Fraktion: Komplettierung einer Mitteilung
AN/0672/2018**

Die Bezirksvertretung Porz bittet die Verwaltung, den letzten Teil des Antrages TOP 6.16 "Wiederherstellung der Beschlussvorlage im Ratsinformationssystem der Stadt Köln" aus der Sitzung vom 8.11.2016 zu beantworten.

Nach Stellungnahme der Verwaltung von der Antragstellerin zurückgezogen.

**8.8.1 Stellungnahme der Verwaltung zum Antrag der CDU-Fraktion unter TOP
8.8
1617/2018**

Die CDU-Fraktion beantragt:

„Die Bezirksvertretung Porz bittet die Verwaltung, den letzten Teil des Antrages TOP 6.16 **„Wiederherstellung der Beschlussvorlage im Ratsinformationssystem der Stadt Köln“** aus der Sitzung vom 8.11.2016 zu beantworten.“

Und bezieht sich hierbei auf den Passus:

...„Die Bezirksvertretung Porz beauftragt die Verwaltung zu prüfen, ob handschriftliche Änderungsanträge als Fotodatei in die Niederschriften des Ratsinformationssystems der Stadt Köln einstellbar sind.“

Antwort der Verwaltung:

Eine Aufnahme von handschriftlichen Änderungsanträgen als Fotodatei in eine Niederschrift ist nicht barrierefrei und recherchierbar.

Zur Kenntnis genommen.

**8.9 Antrag der CDU-Fraktion: Autonome Beleuchtung für Fußgänger und Radfahrer Senkelsgraben
AN/0673/2018**

Die Bezirksvertretung Porz beauftragt die Verwaltung zu prüfen, den Rad- und Fußgängerweg der Ortsteile Lind und Wahnheide mit einer autonomen Beleuchtung (Solar) auszustatten.

Die Bezirksvertretung Porz bittet die Verwaltung folgende Punkte aufzunehmen:

1. Helligkeit und Stärke der Beleuchtung an die örtliche Situation an zu passen
2. Keine Beleuchtung an Bänke, Spiel- und Jugendplätzen
3. *Keine insektenschädliche Beleuchtung.*

Die Bezirksvertretung Porz beauftragt die Verwaltung zu prüfen, den Senkelsgraben in Wahnheide als gemeinsamen Fuß und Radweg auszubauen

Die Bezirksvertretung Porz beauftragt die Verwaltung zu prüfen, ob die Maßnahmen *in diesem Gebiet der Naherholung* gefördert werden können, wie z.B. durch Programme „starke Veedel- starkes Köln“ etc..

Abstimmungsergebnis:

Gegen die Stimme von Frau Wilden mehrheitlich beschlossen.

**8.10 Antrag der CDU-Fraktion: Rampe für das Bürgerzentrum Ahl Poller Schull
AN/0678/2018**

Die Bezirksvertretung beauftragt die Verwaltung, für das Bürgerzentrum Ahl Poller Schull am Eingang zur Spielplatzseite eine mobile Rampe anzuschaffen.

Dabei ist darauf zu achten, dass die Rampe für Rollstuhlfahrer als auch für Rollatoren gut geeignet ist und ohne großen Aufwand schnell installiert werden kann.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**8.11 Antrag der CDU-Fraktion: Sachstandsbericht Eingang Bildungszentrum
AN/0679/2018**

Die Bezirksvertretung Porz beauftragt die Verwaltung, in der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Porz am 05.06.2018 einen aktuellen Sachstandsbericht zum Eingang des Bildungszentrums im Bezirksrathaus Porz (TOP 6.1.1 vom 11.06.2013 und TOP 6.14 vom 07.02.2017) zu geben.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

9 Anfragen gemäß §§ 4 und 40 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

9.1 Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

9.2 Neue Anfragen

9.2.1 Anfrage der CDU-Fraktion: DHL- Paketstation an der Heidestraße AN/0728/2018

An der der T- Kreuzung Heidestraße Guntherstraße gibt es seit ca. einem Jahr eine DHL Paketstation. Hier werden immer wieder unschöne und gefährliche Situationen beobachtet, da es keine direkte Parkgelegenheit gibt.

Zur Anlieferung parken die DHL Lieferfahrzeuge den kompletten Radweg zu und stehen dennoch zum Teil auf der Fahrbahn. Gleiches gilt für Kunden mit Pkw, die Pakete abholen.

Radfahrer sind gezwungen, auf die Straße auszuweichen. Autos können nicht genug Abstand halten, da auch noch Linksabbieger in der Kreuzung stehen. Die DHL Fahrzeuge stehen dort nicht nur wenige Augenblicke, das Beladen der Paketstation dauert durchaus mal länger.

Manchmal parken auch Fahrzeuge so, dass auch der Gehweg zugeparkt ist und Fußgänger mit Kinderwagen auf die Fahrbahn ausweichen müssen.

Die Heidestraße ist viel befahren.

Kann eine DHL Paketstation überall hin gebaut werden oder gibt es bestimmte Vorgaben?

Kann die Verwaltung prüfen, ob ein geeigneterer Standort an der Heidestraße (in Höhe Nr. 243-245) am öffentlichen Parkplatz möglich ist?

Kann die Verwaltung andere alternative Standorte für eine gut erreichbare DHL Paketstation vorschlagen?

Falls eine Verlegung der DHL Paketstation nicht machbar ist, welche Maßnahmen können hier zum Schutz der Schulkinder, Fußgänger und Fahrradfahrer vorgestellt werden?

Zur Kenntnis genommen.

9.2.2 Anfrage der CDU-Fraktion: Kameras an dem Haus „Hotel zur Post“; ist das „Hotel zur Post“ ein Hotel? AN/0729/2018

Das Haus mit dem Schild „Hotel zur Post“ hat zwei Kameras, die einen öffentlichen Gehweg an der Frankfurter Straße und Adolph-Kolping-Straße filmen .

Ist das zulässig?

Ist das “Hotel zur Post” ein Hotel?

Zur Kenntnis genommen.

**9.2.2.1 Antwort der Verwaltung: Kameras an dem Haus "Hotel zur Post"; ist das "Hotel zur Post" ein Hotel?
1595/2018**

Mit Anfrage AN/0729/2018 bittet die CDU-Fraktion der Bezirksvertretung Porz um Beantwortung folgender Fragen:

1. Ist es zulässig, dass zwei Kameras vom „Hotel zur Post“ auf den öffentlichen Gehweg gerichtet sind und diesen filmen?
2. Handelt es bei dem „Hotel zur Post“ um ein Hotel?

Hierzu teilt die Verwaltung mit:

1. Grundsätzlich ist eine Videoüberwachung von Privatgrundstücken auf das öffentliche Straßenland nach § 6 b des Bundesdatenschutzgesetzes nur zulässig, soweit diese unter anderem zur Wahrnehmung des Hausrechts erforderlich ist und keine Anhaltspunkte bestehen, dass schutzwürdige Interessen der Betroffenen überwiegen. Ob die datenschutzrechtlichen Bestimmungen im Einzelfall eingehalten werden, überprüft gemäß § 22 Datenschutzgesetzes NRW der Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit Nordrhein-Westfalen (LDI) als zuständige Aufsichtsbehörde.
Die Verwaltung hat die Anfrage zum Anlass genommen, den LDI über den Einsatz der zwei Kameras in Kenntnis zu setzen.
2. Nach Gewerbeauskunft handelt es sich um ein Hotel für Obdachlose.

Zur Kenntnis genommen.

**9.2.3 Mündliche Anfrage der Fraktion die Grünen: GGS Hauptstraße
AN/0776/2018**

1. Wie viele Schüler gehen zur Zeit in die GGS Hauptstr. Porz.
2. Wie ist die Mengenverteilung der Schüler aus dem Stadtteil Porz, wenn die Linie 7 als Trennungslinie genommen wird, wie sieht sie aus wenn man die anderen Stadtteile hinzunimmt. (westlich der Linie 7; östlich der Linie 7)
3. Wie ist die Prognose für die nächsten 10 Jahre dieser Verteilung wenn die geplanten Bebauungen am Vegla Gelände und die Bevölkerungswanderung und Demographie mit einbezogen wird
4. Welche Verzögerung würde sich ergeben, wenn die geplante Interimslösung verfolgt wird, wenn die Schule an der Glashüttenstr. statt an der Hauptstr. gebaut wird. Hier ist zu beachten, dass für den Neubau nicht auf den Abriss gewartet werden muss.
5. Welche Planungen für den Neubau sind tatsächlich fertig?

Kenntnis genommen.

10 Mitteilungen

10.1 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

10.2 Mitteilungen der Verwaltung

10.2.1 Jahresbericht 2017 Naturschutzwacht Bezirk 7 Süd 1046/2018

Als Anlage erhalten Sie den Jahresbericht 2017 der Naturschutzwacht für den Bezirk 7 Süd – Herr Witt – zur Kenntnis. Hierzu ist seitens der Unteren Naturschutzbehörde folgendes zu ergänzen:

Reger Autoverkehr und parkende Autos im Bereich der Zufahrtstraße zur Natrampe bei Rheinkilometer 674,7 (Zündorfer Rheinaue)

Die Empfehlung der Naturschutzwacht, dort eine Absperrung vorzunehmen, wurde an die zuständige Dienststelle weitergeleitet.

10.2.2 Vierzehnter Statusbericht zum Ausbau der Kindertagesbetreuung in Köln - Sammelumdruck 1069/2018

Mit dem vierzehnten Statusbericht soll in Kurzform und mit einem gesamtstädtischen Blick die Versorgungssituation im aktuellen Kindergartenjahr 2017/18 dargestellt und ein Ausblick auf das kommende Kindergartenjahr 2018/19 vorgenommen werden. Im nächsten Statusbericht, vorgesehen für November 2018, wird die Betreuungssituation ausführlich auch auf kleinräumiger Basis der Stadtteile analysiert werden.

1. Anstieg der Kinderzahlen

Im Zeitraum Dezember 2016 bis Dezember 2017 ist die Anzahl der Kinder weiter gestiegen, jedoch nicht so stark wie im Vorjahreszeitraum:

	Anzahl Kinder U3	Anzahl Kinder Ü3
Dezember 2016	33.797	29.491
Dezember 2017	34.061	30.049
Anstieg	264	558
Bevölkerungsprognose 2020	33.181	30.660
Bevölkerungsprognose 2025	33.954	31.797

Insgesamt ist die Anzahl der Kinder unter 6 Jahren um 822 gestiegen. Damit ist der Anstieg geringer als im Vorjahr (Anstieg 2017 auf 2016: 1.929). Die Anzahl der Kinder Ü3 ist stärker gestiegen als die der Kinder U3, jedoch liegt die Anzahl der Kinder U3 auch im Dezember 2017 erheblich über dem Wert, der nach der Bevölkerungsprognose für 2020 erwartet wurde und hat nun auch den für 2025 erwarteten Wert überstiegen.

2. Neue Kindertagesstätten im Kindergartenjahr 2017/18

Zum Zeitpunkt der Vorlage des dreizehnten Statusberichtes im November 2017 waren noch 12 Kitas zur Umsetzung im Kindergartenjahr 2017/18 vorgesehen. Leider stellte sich danach heraus, dass die Hälfte dieser Kitas in der Umsetzung auf das Kindergartenjahr 2018/19 geschoben werden müssen (siehe Anlage 1). Gründe hierfür sind vor allem Verzögerungen in den Genehmigungsverfahren aufgrund von Abstimmungsbedarfen sowie Bauverzögerungen.

So konnten im laufenden Kindergartenjahr 6 Kitas in Betrieb gehen:

Nr.	Straße	Stadtteil	Träger	Gruppen	U3	Ü3
1	Kalscheurer Weg 12	205 / Zollstock	Step Kids Kitas gGmbH	4	32	28
2	Buchfinkenstr. 81	206 / Godorf	Welfenwichtel e.V.	6	52	28
3	Pastor-Wolff-Str.	504 / Niehl	Step Kids Kitas gGmbH	6	36	54
4	Lina-Bommer-Weg 6	704 / Gremberghoven	Kita-Concept gGmbH (Betriebskita)	1	5	11
5	Martin-Luther-Str.	705 / Eil	Welfenwichtel e.V.	6	48	42
6	Kopischstr. 14 (vorher: Bergisch Gladbacher Str. 888)	905 / Dellbrück	KölnKitas gGmbH	6	42	48
				29	215	211

Damit sind im Kitajahr 2017/18 insgesamt 671 Kindertagesstätten in Betrieb, die sich wie folgt aufteilen:

Stadt Köln	226
KölnKitas	38
Kirchen	163
Vereine, Verbände, Initiativen	244
Gesamt	671

3. Versorgungssituation im Kitajahr 2017/18

In der Darstellung der Versorgungssituation sind nun (im Gegensatz zum dreizehnten Statusbericht im Herbst 2017) die Kinderzahlen vom Dezember 2017 zugrunde gelegt. Es wird deutlich, dass sich die relative Versorgungssituation in beiden Altersgruppen nicht verbessern konnte. Dies liegt an den weiter gestiegenen Kinderzahlen in Verbindung mit der geringen Anzahl an neuen Kindertagesstätten, die den erhöhten Bedarf an Betreuungsplätzen nicht auffangen konnten.

a) Versorgungssituation der Kinder unter 3 Jahren

Die Versorgungssituation im Bereich U3 stellt sich wie folgt dar:

	Kitajahr 2017/18	
	Plätze	Versorgungsquote
Plätze in Kitas (Stand April 2018)	9.856	28,9%
Plätze in Kindertagespflege (Stand März 2018)	3.604	10,6%
gesamt (mit öffentlicher Förderung)	13.460	39,3%
Platzangebot inklusive 278 Plätze in privat-gewerblichen Kitas und Kindertagespflege	13.738	40,3%
bezogen auf 1 bis unter 3-Jährige	13.738	61,4%

Im Kindergartenjahr 2017/18 beträgt die Versorgungsquote 39,3%. Inklusive der Plätze in den privat-gewerblichen Kitas beträgt die Versorgungsquote 40,3%.

Die Kindertagespflege konnte weiter ausgebaut werden. Insbesondere die Großtagespflege ist ein für die Eltern von Kindern U3 ein interessantes Angebot. Betrug das Angebot in der im dreizehnten Statusbericht dargestellten Versorgungssituation mit Stand Juni 2017 noch 3.381 Plätze, so hat es sich mit Stand März 2018 auf 3.604 Plätze erhöht. Die Anzahl der Großtagespflegen konnte auf 89 erhöht werden, 3 davon sind einem Träger der freien Jugendhilfe angeschlossen.

b) Versorgungssituation der Kinder 3 bis 6 Jahre

	Kitajahr 2017/18	
	Plätze	Versorgungsquote
Plätze in Kitas (mit öffentlicher Förderung)	30.830	94,7%
Kitas (inkl. 472 Plätze in privat-gewerblichen Kitas)	31.302	96,2%

Bei den Kindern ab 3 Jahren beträgt die Versorgungsquote 94,7%, inklusive der Plätze in den privat-gewerblichen Kitas 96,2%.

c) Ausbaubedarf aktuell

Im Folgenden sind die aktuellen Ausbaubedarfe für die Kinder U3 und Ü3 dargestellt:

	Anzahl Kinder	Platzangebot (ohne privat-gewerbliche Plätze)	Bedarfsquote Kita (U3 nach Elternbefragung)	Bedarf	Ausbaubedarf
U3	34.061	9.856	46,5%	15.838	5.982
Ü3	30.049	30.830	100,0%	32.553	1.723

Bei den Kindern U3 ergibt sich – bei einer Gesamtzielquote der Versorgung mit Betreuungsplätzen von 50% – eine Teilzielquote für Betreuungsplätze in Kindertageseinrichtungen von 46,6%, die von den Eltern im Rahmen der Elternbefragung zum Versorgungsbedarf U3 gemeldet wurde. Setzt man diese ins Verhältnis zum aktuellen Betreuungsangebot in Kindertagesstätten, dann ergibt sich ein Ausbaubedarf von 5.982 Plätzen in Kindertagesstätten. Bei den Kindern ab 3 Jahren werden in der Berechnung des Ausbaubedarfs 39 Altersmonate zugrunde gelegt, da nicht alle Kinder mit Vollendung des 6. Lebensjahres in die Schule wechseln. Dies ergibt einen Ausbaubedarf von aktuell 1.723 Plätzen.

4. Maßnahmen zur Deckung des Ausbaubedarfs

Obwohl die Kinderzahlen im letzten Jahr nicht so extrem gestiegen sind wie im Vorjahr und im nächsten Kindergartenjahr auch wieder mehr neue Kindertagesstätten an den Start gehen werden, hat sich die extrem angespannte Situation im Rahmen der Ausbaubedarfe im Grundsatz nicht verändert. Nach wie vor stellt sich die Situation so dar, dass die in den letzten Jahren neu in Betrieb genommenen Kindertagesstätten den Ausbaubedarf nicht decken können. Dies liegt vor allem in fehlenden Flächen für den Bau neuer Kindertagesstätten begründet. Aber es gibt auch Fortschritte zu verzeichnen: Zur Forcierung des Ausbaus an Betreuungsplätzen wurden vorrangig folgende Maßnahmen weiterentwickelt:

- Im Februar 2018 hat ein weiteres Gespräch zwischen den am Ausbau beteiligten Ämtern und dem OB-Büro stattgefunden. Die zwischenzeitlich mit den Dienststellen getroffenen Vereinbarungen zur Beschleunigung der Verfahrensabläufe wurden dargestellt und weiter konkretisiert. Die an den Bauverfahren beteiligten Dienststellen haben Ansprechpartner für Abstimmungen und Klärungsbedarfe genannt, die im Vorgriff auf ein Baugenehmigungsverfahren gelöst werden können. Die Verfahrensabläufe sollen sich hierdurch beschleunigen und im optimalen Fall bei ca. 4-5 Monaten liegen.
- Der Ausbau der Tagespflege macht Fortschritte, insbesondere die Großtagespflege konnte auf inzwischen 89 Angebote ausgeweitet werden. Auch für Interessenten an der Umsetzung von Großtagespflege wird eine Bauberatung seitens der Verwaltung angeboten.
- Die Zusammenarbeit mit der IHK zum Ausbau betriebsnaher Kindertagesstätten und Großtagespflegen dauert an. So wurde in Form eines Infostandes durch die Stadt Köln und die Arbeiterwohlfahrt auf der Hauptversammlung der IHK über das Angebot informiert und eine Broschüre.

5. Ausblick auf das Kindergartenjahr 2018/19

Der Jugendhilfeausschuss hat im Januar 2018 die Planung für das Kindergartenjahr 2017/18 beschlossen. Demnach sollten in den Kindertagesstätten 10.460 Plätze für unter 3-jährige Kinder angeboten werden und 31.445 Plätze für Kinder ab 3 Jahren. Zudem wurde die Anzahl von 3.480 Plätzen in der Kindertagespflege (Stand September 2017) beschlossen. Zu diesem Zeitpunkt war die Inbetriebnahme von 19 neuen Kitas vorgesehen.

Nach aktuellem Planungsstand hat sich dies seitdem wie folgt geändert:

Es sind weiterhin 19 neue Kitas vorgesehen, von den im Januar aufgeführten neuen Kitas kann allerdings ein Projekt unter der Anschrift Siegburger Straße 506 endgültig nicht umgesetzt werden und die Umsetzung eines weiteren Projektes in der Rös-rather Str. 43-47 muss auf einen späteren Zeitpunkt geschoben werden. Ein neues Projekt, eine kleine betriebsnahe Kita in der Düppelstraße in Deutz, ist hinzugekommen und eine zur Umsetzung in diesem Kitajahr vorgesehene Kita in der Andreas-Hermes-Straße in Neubrück kann erst im Kitajahr 2018/19 in Betrieb genommen werden. Durch die Inbetriebnahme der neuen Kitas werden nach aktueller Planung 586 Plätze U3 und 620 Plätze Ü3 geschaffen. Diese Anzahl neuer Plätze kompensiert die Anzahl der im letzten Jahr hinzugekommenen Kinder, darüber hinaus ergibt sich ein kleines Plus von 384 Plätzen.

Mit Umsetzung der geplanten 19 Kitas wären dann 690 Kitas in Betrieb. Damit würde sich ein Betreuungsangebot von 10.437 Plätzen U3 und 31.383 Plätzen Ü3 ergeben. Inklusive der aktuell 3.604 Plätze in der Kindertagespflege würden dann 14.041 Plätze U3 angeboten. Dies entspricht einer Versorgungsquote von 41%. Zählt man die 278 Plätze in privat-gewerblichen Einrichtungen hinzu, ergibt sich eine Versorgungsquote von 42%.

Bei den Kindern von 3 bis 6 Jahren würden 31.383 Plätze angeboten. Dies entspricht einer Versorgungsquote von 96%. Inklusive der 472 Plätze in privaten Kindertageseinrichtungen würde die Versorgungsquote 98% betragen.

Anlagen:

Anlage 1: Neue Kindertagesstätten im Kindergartenjahr 2017/18

Anlage 2: Neue Kindertagesstätten im Kindergartenjahr 2018/19

11 Annahme von Schenkungen

Ende der Sitzung: 18:25 Uhr

Henk van Benthem

Bezirksbürgermeister

Monika Radke

Protokoll